

Inhalt

<i>Jan May · Sabine Meine</i> Einleitung	7
<i>Paolo Baratta</i> Zum hundertsten Jahrestag des Deutschen Pavillons auf der Biennale von Venedig	15
<i>Beat Wyss</i> Ausstellen im Spiegelstadium	17
<i>Anette Hüsch</i> Aus der Zeit gefallen? Nationale Repräsentation auf der Biennale von Venedig	25
<i>Kinga Bódi · Jan May</i> Die Pavillons Bayerns und Ungarns. Oder wie die Pavillons in die <i>Giardini</i> kamen	29
<i>Jörg Scheller</i> Morgenrot. Kunst aus Polen im Deutschen Pavillon 1920	47
<i>Birgit Dalbajewa</i> Hans Posse – Kommissar des Deutschen Pavillons 1922 und 1930	59
<i>Jan May</i> Eberhard Hanfstaengl als deutscher Kommissar auf der Biennale von Venedig 1934 und 1936	85
<i>Veronika Wolf</i> The Protectorate of Bohemia and Moravia & Slovak State 1940–1942	101
<i>Eugen Blume</i> Lucio Amelio und Joseph Beuys – Eine ungewöhnliche Freundschaft	109

Christian Saehrendt

Die Kunst als Botschafterin einer künstlichen Nation – Die DDR
auf der Biennale von Venedig 117

Petra Schaefer

GERMANIA – Italienische Kritik der deutschen Beiträge seit 1990 127

Ole W. Fischer

Die unerträgliche Gegenwart der Vergangenheit – Der Deutsche Pavillon:
Pièce de Résistance oder die Stolpersteine von Venedig? 141

Angela Vettese

Die Länderpavillons der Biennale von Venedig als Orte
kultureller Diplomatie 150

Bildnachweis 167